



Schöne, preiswerte Geschenkbücher zur Konfirmation und zu Ostern!

Die Angebornen

Bd. 1

Rundgespräch, Umfang 88 Seiten. Gebunden RM 1.90. Teilnehmer: Paul Alverdes, Otto Smelin, Hermann Herrigel, Fritz Künkel, Wilhelm Michel, Max Picard.

Iwan Schmeljow:

Der Bericht eines ehemaligen Menschen Bd. 2.

Novelle. Mit einer Einleitung von Prof. Iwan Iljin; aus dem Russischen übersetzt von Dr. Arthur Luther. Umfang 100 Seiten, gebunden RM 1.90.

Hans Grimm: Was wir suchen ist alles Bd. 3

Drei Novellen. Umfang 80 Seiten, gebunden RM 1.90.

Politik statt Religion? Bd. 4

Rundgespräch, Umfang 48 Seiten. Gebunden RM 1.30. Teilnehmer: Hans Blüher, Leopold Dingräve, Alfons Paquet, Heinz Dietrich Wendland.

Hildur Dixellus: Die Überwältigten Bd. 5

Vier nordische Novellen. Umfang 44 Seiten, gebunden RM 1.30.

Berhard Menzel: Was werden wir dann tun? Bd. 6

Zwei Novellen. 64 Seiten, gebunden RM 1.30.

Agnes Miegel: Der Vater Bd. 7

Drei Blätter eines Lebensbuches. Umfang 48 Seiten, gebunden RM 1.30.

Bruno und Lisa Nelissen Haken: Siedler im Dorf Bd. 8

Erlebnisbericht von Mann und Frau. 48 Seiten, gebunden RM 1.30.

„So verschieden die Verfasser auch sein mögen, allen gemeinsam ist der Grundton christlichen Lebensernstes. Alles sind dichterische Berichte von dem Wert eines Menschentums, das außerhalb irdischer Belange und Zweckmäßigkeiten seine tiefste Erfüllung findet. So bekommt die Buchserie ihr ausgesprochenes Gesicht: Sie sucht den christlichen Menschen und seine Formung auf undogmatischer, vom Menschen selbst her bestimmter Grundlage.“

Dr. Hans Richter in „Nimm und Lies“.

Neue Bände:

Mensch Unbekannt:

Begegnung und Erinnerung (Bd. 9) mit Beiträgen von Fr. Wilh. Heinz, Joseph Wittig, Hans Christoph Kaergel, Hans Friedrich Blund, Agnes Miegel und August Winnig. 76 Seiten, gebunden etwa RM 1.30.

„Der ‚Mensch Unbekannt‘ sind Du und ich, sind wir alle, sofern wir es ernst mit unserem Alltag meinen. Es sind keine großen, bedeutenden, gar keine bekannten Menschen, von denen in sechs kleinen Erzählungen die Rede ist. Aber wir kennen sie doch alle, finden uns selber darunter und unsere Hoffnungen, Sehnsüchte und kleinen Freuden oder Erfolge. Sechs Schriftsteller und sechs Köstlichkeiten.“ „Nürnberger Zeitung“

*

Die Mutter:

Dank des Dichters (Bd. 10) mit Beiträgen von Anna Schieber, Agnes Miegel, Joseph Wittig, Heinrich Lerch, Hans Christoph Kaergel und August Winnig. Mit 5 Bildern. 61 Seiten, gebunden RM 1.30.

1. Auflage fast vergriffen, 2., unveränderte Auflage im Druck!

„Eine Fülle stiller Tapferkeit umschließt das kleine Buch. Es wird viel gerätselt über die ‚deutsche Frau‘ — hier lebt sie; sie selbst, die von sich nie Worte gemacht hat. Das Buch von den Dichtermüttern umschließt ein Heiligtum. Ein Volk kann nicht sterben, das solche Mütter hat.“ „Frau im Volk“

„Sechs knappe Lebensbilder, zum Teil auch nur Wiedergabe einzelner charakteristischer Züge, besonders unvergessliche Erinnerungen, jedes einzelne Bild für sich ergreifend, einen starken nachhaltigen Eindruck in uns hinterlassend.“ „Schweizer Frauenblatt“

Das schönste Buch zum Muttertag!

Eckart-Verlag, Berlin-Steglitz

Eckart-Verlag, Berlin-Steglitz